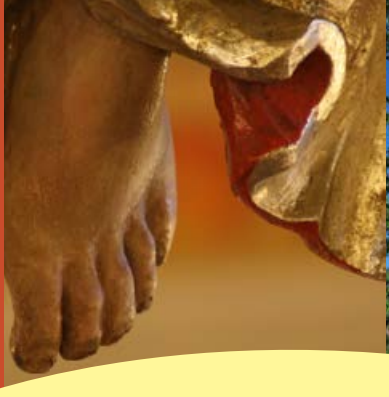


Köditzer Kirchenbote

Dezember 2022
bis März 2023

Erntedankfest
Seite 2

Kirche in der Region
Seite 4-7

Adventsfenster
Seite 23

Fotos: Grell

Erntedankfest

In diesem Jahr feierten wir wieder in unserer St. Leonhardkirche das Erntedankfest. Zahlreiche Gaben wurden von den Konfirmandinnen und Konfirmanden gesammelt und Ihnen gegeben. Wir haben sie wieder der Hofer Tafel zugute kommen lassen. Die Spenden in Höhe von 623 € gehen an die Kindernothilfe. Herzlichen Dank für alle Gaben.

Liebe Leserin,
lieber Leser,

der Glanz der Lichter und Christbaumkugeln trifft in Köditz auf die harte Realität des Kruzifixes von Johann Nikolaus Knoll. Es ist Tradition, dass der Christbaum vor der Kanzel und dem Kreuz aufgestellt wird. Aus diesem Zusammenspiel ist auch unser Titelbild für diesen Kirchenboten im letzten Winter entstanden.

Im Glanz der Lichter und der Kugeln erkennen wir unsere Hoffnungen auf ein gelingendes Leben. Die Sehnsucht nach Frieden im Kleinen wie in der großen Welt stehen uns vor Augen. Der Krieg in der Ukraine rückt uns in diesem Jahr nahe und macht uns unsere eigene Verletztlichkeit bewusst. Möge doch der Herr der Welt, der in der Krippe liegt, Unrecht zu Recht bringen und Frieden möglich machen.

Im Kreuz sehen wir den Riss, der durch unsere Welt geht. Es bildet einen Kontrast zur Glitzerwelt der Kerzen und Sterne. Wir sehen, wie er leidet und sehen darin auch die Opfer von Gewalt. Wir sehen die Menschen, die auf der Flucht sind und ein neues zu Hause suchen. Wir sehen in ihm die, die ihr Leben aufs Spiel setzen und in einem kleinen Kahn über das Meer fahren; die, die voller Sorge sind, ob sie hier bleiben können oder sich der Gefahren aussetzen müssen, die die Rückkehr in ihre Heimat bringt.

Er äußert sich all seiner G´walt, wird niedrig und gering und nimmt an eines Knechts Gestalt, der Schöpfer aller Ding. - Krippe und Kreuz sind für uns Christen eng verknüpft. Das Kind in der Krippe ist derjenige, der am Kreuz sterben wird. Der, den wir als Herrn der Welt anbeten, wird klein und gering. Er legt seine Macht ab, die ihm von Gott verliehen ist und wird so zu einem überzeugenden Diener der Menschen.

Gott wird Mensch und nimmt sich unserer Ängste an. Er ruft uns in den Boten der Engel zu: Fürchtet Euch nicht! Auch in diesem Jahr: Fürchtet Euch nicht! Denn Euch ist der Heiland der geboren!

Ein friedvolles Weihnachtsfest wünscht Ihnen Ihr

Michael Grell, Pfr.

Gemeinsamer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt in Leupoldsgrün, 2022

Kirche in der Region

Seit der Dekanatssynode im Mai in der Göstrahalle haben wir einige Gespräche mit unseren Nachbarkirchengemeinden geführt, vor allem mit Joditz, der Kreuzkirche, Leupoldsgrün, der Lutherkirche und Berg. Es sind auch schon teilweise sehr konkrete Vorschläge für eine zukünftige Zusammenarbeit von Kirchengemeinden besprochen worden. Die Gespräche laufen aktuell im November noch weiter und werden auch im Januar fortgesetzt. Der Kirchenvorstand lädt für Anfang Februar zu einer Gemeindeversammlung ein, in der aktuell darüber berichtet werden soll, was sich bisher ergeben hat und welche Zukunft sich für die kirchliche Arbeit in unseren Gemeinden ergibt. Hier seien ein paar der Fragen bereits genannt, die uns derzeit in der Diskussion beschäftigen:

Weniger Pfarrer

Weniger Pfarrerinnen und Pfarrer wird es bereits ab Juli 2024 in unserer direkten Umgebung geben. In Joditz wird es dann keine Besetzung der Pfarrstelle mehr geben. Da wir direkte Nachbarn sind und auch durch die politische Gemeinde vielfältig mit Joditz verbunden sind, sahen wir es als naheliegend an, uns gemeinsam Gedanken über die kirchliche Arbeit in unseren

beiden Gemeinden zu machen. Ende Oktober legten die beiden Kirchenvorstände einen ersten Grundstein in einer gemeinsamen Sitzung in Joditz. Die Zusammenarbeit beider Gemeinden soll in Zukunft intensiviert werden. Denkbar erscheint sogar ein gemeinsamer Kirchenvorstand für die nächste Wahl im Herbst 2024.

Bestehende Verbindungen

Aber da gibt es ja noch die Kooperation mit der Kreuzkirche, die schon seit 2005 besteht. Wir planen und feiern mit einem gemeinsamen Gottesdienstplan, die Verwaltung in den beiden Pfarrämtern ist ebenfalls bereits eng verbunden. Das wollen wir natürlich jetzt nicht aufgeben. Freilich gab es bei der Kooperation auch manches, was uns nicht gelungen ist, aber dennoch meinte der Kirchenvorstand, dass das Errungene und Bewährte, wie etwa auch die Adventsfenster oder gemeinsame Gottesdienste, nicht ohne Not jetzt aufgegeben werden sollten.

Regionen

Schon in der Vergangenheit haben wir über viele Jahre vom sog. Kanzeltausch der Pfarrkolleginnen und -kollegen profitiert und in einer größeren Region von Köditz bis Oberkotzau zusammengearbeitet. Das hat man wahrscheinlich gar nicht so sehr gemerkt, aber daher kam es, dass Pfarrerinnen und Pfarrer aus diesen Gemeinden der Region hin und wieder bei uns einmal einen Gottesdienst feierten, während etwa der Pfarrer aus Berg oder die Pfarrerin aus Joditz in Köditz nicht gepredigt haben, weil sie seit vielen Jahrzehnten zu einer anderen Region gehörten. Der Zuschnitt dieser Regionen wird sich jetzt vermutlich bei uns verändern. Zudem könnten die Aufgaben, die in der Region miteinander erledigt werden, zukünftig über den reinen Kanzeltausch hinausgehen. So ist es etwa denkbar, Aktivitäten der Kinder- und Jugendarbeit in diesen Regionen zu gestalten oder auch die Konfirmandenarbeit oder Freizeitarbeit hier anzusiedeln. Denn es ist ja doch manchmal schöner, wenn man größere Gruppen beieinander hat, als nur mit wenigen in jeder Gemeinde zu sitzen.

Konfirmation in Joditz, 2021

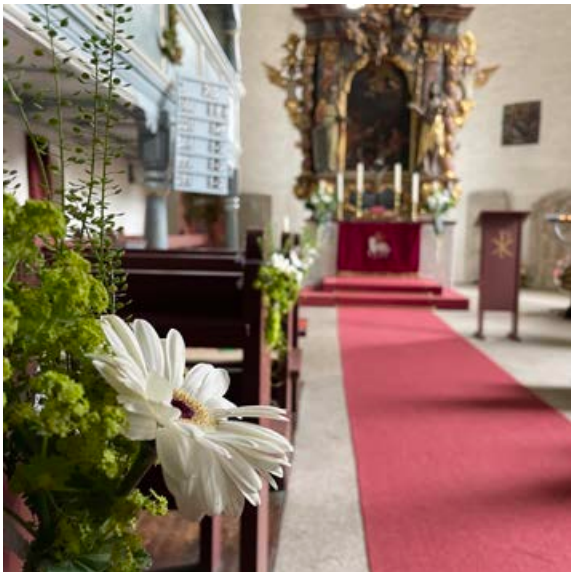


Foto: Grell

Vernünftige Größen

Es kann sein, dass die Region für bestimmte Aufgaben dann wieder zu groß sein wird. Die Kirchengemeinden bei uns aber werden auch auf Dauer zu klein sein. Daher gibt es ein „Mittelding“ - haben wir in diesem Jahr gelernt: Die Pfarrei. Die Pfarrei ist eigentlich nichts Neues. Bisher war fast jede Kirchengemeinde auch eine eigenständige Pfarrei. Das wird aber in Zukunft nicht mehr für alle Kirchengemeinden der Fall sein. Die Pfarrei Joditz hört auf als eigenständige Pfarrei zu existieren, wenn dort keine Pfarrerin mehr ist. Die Kirchengemeinde aber bleibt natürlich bestehen.

Foto: Wilfert

Gemeinsamer Beitrag mit der Kreuzkirche zur Nacht der Kirchen, 2017

Zukünftig wird es in einer Pfarrei also mehr Kirchengemeinden geben. Die Landeskirche sagt: Die Pfarreien müssen groß genug sein. Sie sollen mindestens eine Pfarrstelle haben, besser mehr. Da ist sofort klar: Wenn man jetzt aus Joditz und Köditz eine Pfarrei bilden würde, würde das langfristig überhaupt nicht genügen. Daher sind wir mit anderen Nachbargemeinden im Gespräch, um eine größere Pfarrei bilden zu können.

Viele Aufgaben - ein Team

Viele Aufgaben werden in Zukunft innerhalb einer Pfarrei neu strukturiert werden. Das heißt auch: Es gibt dann nicht unbedingt mehr einen „Köditzer Pfarrer“, auch wenn er vielleicht noch hier vor Ort wohnen sollte. Er wird aber noch für andere Gemeinden und Menschen in anderen Ortschaften zuständig sein. Das kennen wir ja auch schon. Ich war viele Jahre auch für die

Kreuzkirche mit zuständig. Es wird aber vermutlich noch ein bisschen anders werden als bisher. Es könnte dann auch sein, dass eine andere Kollegin die Konfirmandenarbeit oder manche Amtshandlung hier mit macht und der Pfarrer, der hier wohnt, eben andere Aufgaben an anderen Orten hat. Teamarbeit nennt man so etwas. Jeder soll nach seinen Gaben orientiert das tun, was er am Besten kann. Sie hören schon auch ein bisschen Skepsis. Viele von uns Pfarrern glauben, wie ich, dass sie eigentlich alles gut können, was sie machen. Ich schätze, da liegt noch ein hartes Stück Arbeit an uns selbst vor uns. Und natürlich auch vor Ihnen. Denn wenn uns das wirklich gelingen sollte, dann wird sich auch das Bild des Gemeindepfarrers, der in seinem Gebiet für alles zuständig ist, was anfällt, ändern. Das alles hört sich erst einmal verwirrend an. Wir wollen trotzdem auch in Zukunft, dass Sie wissen, wer im Ernstfall für sie der erste Ansprechpartner ist.

Viele Gaben - ein Geist

Die vielen Gaben der Ehrenamtlichen Gemeindemitglieder brauchen wir natürlich weiter wie bisher. Wir bringen schon ein wenig Erfahrung mit, wenn es ums Kooperieren geht und um die Zusammenarbeit mit Nachbarn. Wir sind da keine Anfänger. Wir haben auch Ideen, was wir gemeinsam und an verschiedenen Orten in Zukunft tun wollen. Ich bin ganz guter Dinge und vertraue bei allen Veränderungen auf den Geist Gottes, dass er uns in allem leiten wird.

Michael Grell, Pfr.

Gemeindeversammlung

Wir laden alle Mitglieder der Kirchengemeinde Köditz zu einer Gemeindeversammlung am

Donnerstag, den 2. Februar um 19.30 Uhr
in das Christoph-Blumhardt-Haus ein.

Thema:
Die Zukunft der Kirchengemeinde Köditz in einer größeren Pfarrei

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Der Kirchenvorstand Köditz.

Aktuelles

Auf die **Heizkosten** soll auch bei uns geschaut werden. Wir halten noch einmal gezielter Disziplin für die Beheizung der Räume im Christoph-Blumhardt-Haus und beheizen nur die Räume, die wir auch unmittelbar zu den Veranstaltungen benötigen. Wir hoffen, hier noch einen Spareffekt ausmachen zu können. Dasselbe gilt für die Kirche bei den Gottesdiensten. Bitte haben Sie Verständnis, wenn es einmal nicht so warm sein sollte, wie Sie es gewohnt sind. Wir sind auch hier gezwungen, bei der Bankheizung Kosten zu sparen. In jedem Fall soll es aber dennoch nicht gänzlich kalt bleiben zu den Gottesdiensten.

Für Kirche und Gemeindehaus haben wir eine neue **Reinigungskraft** gefunden. Zum Dezember beginnt Brigitte Kulot bei uns mit ihrem Dienst. Wir danken sehr herzlich Silvia Büttner, die jahrzehntelang in großer Zuverlässigkeit in unseren beiden Gebäuden für Sauberkeit und Ordnung gesorgt hat.

Es ist wieder **Leben im Blumhardthaus**! Das ist eine sehr gute Nachricht. Fast jeden Tag treffen sich Gruppen und Kreise. Angefangen von den Schäfchen über die Kinder- und Jugendgruppe bis hin zum Lebenskreis. Wo Menschen sich wieder treffen können und miteinander ein paar Stunden erleben, in denen sie selbst gestärkt werden in Glaube und für das Leben, da ist all´ unsere ehrenamtliche Arbeit nicht umsonst.

Zur Zeit proben die Kinder auch ein Krippenspiel für den **Heiligen Abend** ein. Zum Weihnachtsfest feiern wir in diesem Jahr wieder - wie gewohnt - drei Gottesdienste am 24. Dezember. Wir laden Sie dazu herzlich ein. Wir freuen uns auch über mehr Besuch als in den letzten beiden Jahren. Es ist Platz für alle.

Auch zu den **Adventsfenster**n lade ich Sie gerne wieder ein. Die Ausrichtenden freuen sich, in diesem Jahr wieder in Präsenz und mit einer kleinen Bewirtung für ihre Gäste eine besinnliche und gesellige Stunde gestalten zu dürfen.

Michael Grell, Pfr.

Foto: Frank Schulze / Brot für die Welt

Lernen, nicht zu vergessen

64. Aktion Brot für die Welt 2022/2023

Ich vergesse dich nicht! Sieh doch: Ich habe dich in meine Hände eingezeichnet.
(Jesaja 49,15b.16a)

Am 24. Februar 2022 hat Russland einen Angriffskrieg auf die Ukraine begonnen. Die Folge: Knapp 12 Millionen Menschen sind auf der Flucht. Die Menschen in Europa lernen seitdem, mit einem Krieg nebenan zu leben. Etwas, das den meisten von uns bisher nicht bekannt war. Mit großer Hilfsbereitschaft wurden Millionen flüchtender Menschen aus der Ukraine in umliegenden Ländern aufgenommen. Mit dem Fortdauern des Krieges zeigt sich, dass wir keine Region dieser Welt nur isoliert betrachten können. Die Kriegsfolgen in Europa lösen eine globale Hungerkrise aus. Menschen weltweit leiden unter Folgen von politischen Auseinandersetzungen, Gewalt und Naturkatastrophen – auch aufgrund des massiv voranschreitenden Klimawandels. Der Krieg vor unserer Haustür braucht

unser Handeln, doch wir lernen, die Welt dabei nicht aus dem Blick zu verlieren. Wenn wir diese Welt als die Schöpfung Gottes glauben, ist es eine immerwährende Aufgabe, dafür einzutreten, dass Recht und Gerechtigkeit für alle Menschen dieser Erde Wirklichkeit wird.
Diakonie Katastrophenhilfe
Spendenkonto: Evangelische Bank | IBAN: DE68520604100000502502 | BIC: GENODEF1EK1

Brot für die Welt
IBAN: DE10100610060500500500 BIC: GENODED1KDB
Bank für Kirche und Diakonie

Werden auch Sie aktiv bei der 64. Aktion Brot für die Welt 2022/2023
Helfen Sie helfen.
Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Brot für die Welt

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein." Maria wird schwanger, und sie denkt oft an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.

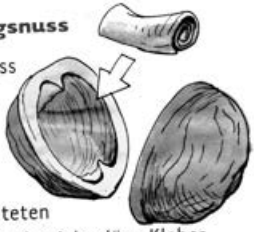
Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die Schale ab und mische sie mit dem Zucker. Verschließe die Gläser.

Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel? Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss



Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

27.11.2022 *1. Advent*	9.00 Uhr	Gottesdienst, Prädikantin Wilfert *Kollekte: Brot für die Welt*
04.12.2022 *2. Advent*	10.15 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Dr. Westerhoff *Kollekte: Konfirmandenarbeit*
11.12.2022 *3. Advent*	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Grell mit dem Posaunenchor *Kollekte: Diasporaarbeit in Osteuropa*
18.12.2022 *4. Advent*	10.15 Uhr	Gottesdienst, Lektorin Schwarz *Kollekte: Blumenschmuck*
24.12.2022 *Heilig Abend*	15.30 Uhr	**Kindervesper**, Pfr. Grell und Team *Kollekte: Kinder- und Jugenarbeit*
	17.00 Uhr	**Christvesper**, Pfr. Grell *Kollekte: Gemeindearbeit*
	22.00 Uhr	**Christnacht**, Pfr. Grell und Team mit dem Posaunenchor *Kollekte: Gemeindearbeit*
25.12.2022 *Weihnachten*	-.-	*Einladung nach* **Joditz***:* **9.30 Uhr Gottesdienst m. Posaunenchor**, Pfarrerin Andrea Setterhall-Fraunholz
26.12.2022 *Weihnachten*	10.15 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Martin Müller *Kollekte: Evang. Schulen in Bayern*
31.12.2022 *Silvester*	16.00 Uhr	**Jahresschlussgottesdienst**, Pfr. Grell *Kollekte: Rumänienhilfe*
01.01.2023 *Neujahr*	**17.00 Uhr**	**Ökumenischer Gottesdienst** St. Michaelis, Hof
06.01.2023 *Epiphanias*	10.15 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Grell *Kollekte: Weltmission*
08.01.2023 *1. So. n. Epiphanias*	10.15 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Dr. Westerhoff *Kollekte: Jugendarbeit im Dekanat Hof*
15.01.2023 *2. So. n. Epiphanias*	**18.00 Uhr**	Gottesdienst, Pfr. Grell *Kollekte: Familienarbeit*

22.01.2023 *3. So. n. Epiphanias*	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dr. Westerhoff *Kollekte: Diakonisches Werk der EKD*
29.01.2023 *Letzt. So. n. Epiph.*	9.00 Uhr	Gottesdienst, Lektorin Schwarz *Kollekte: St. Leonhardkirche*
05.02.2023 *Septuagesimae*	10.15 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Grell *Kollekte: Evangelischer Kirchentag*
12.02.2023 *Sexagesimae*	9.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Dr. Westerhoff *Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD*
19.02.2023 *Estomihi*	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Grell *Kollekte: Gemeindearbeit*
26.02.2023 *Invokavit*	9.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Dr. Westerhoff *Kollekte: Blumenschmuck*
05.03.2023 *Reminiscere*	10.15 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Grell *Kollekte: Fastenaktion „Füreinander einstehen“ in Europa*
12.03.2023 *Oculi*	9.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Dr. Westerhoff *Kollekte: Posaunenchor*
19.03.2023 *Lätare*	**18.00 Uhr**	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Grell mit dem Posaunenchor *Koll.: Kirchl. Dienst an Frauen u. Müttern*
26.03.2023 *Judica*	9.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Dr. Westerhoff *Kollekte: Diakonie Bayern*
02.04.2023 *Palmarum*	10.15 Uhr	Gottesdienst, Prädikantin Wilfert *Kollekte: Theologische Ausbildung in Bayern*

StilleAndachten

in der Passionszeit, immer dienstags um 19.30 Uhr in St. Leonhard:
28. Februar - 7. März - 14. März - 21. März - 28. März.

Gottesdienste in der Kreuzkirche

04.12.2022	9.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Dr. Westerhoff
11.12.2022	10.15 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Grell
18.12.2022	10.15 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Dr. Westerhoff
24.12.2022	15.00 Uhr 17.00 Uhr	Kindervesper, Pfr. Dr. Westerhoff Christvesper, Pfr. Dr. Westerhoff
25.12.2022	-.-	Einladung nach Leupoldsgrün: 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Dr. Westerhoff
26.12.2022	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Köditzer Krippenspiel, Pfr. Dr. Westerhoff
31.12.2022	17.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Grell
01.01.2023	17.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst, St. Michaelis, Hof
06.01.2023	-.-	Einladung zur Lutherkirche: 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Rakutt
08.01.2023	9.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Dr. Westerhoff
15.01.2023	10.15 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Grell
22.01.2023	9.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Dr. Westerhoff
29.01.2023	10.15 Uhr	Gottesdienst, Lektorin Schwarz
05.02.2023	9.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Grell
12.02.2023	10.15 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Dr. Westerhoff
19.02.2023	9.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Grell
26.02.2023	10.15 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Dr. Westerhoff
05.03.2023	9.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Grell
12.03.2023	10.15 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Dr. Westerhoff
19.03.2023	9.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Grell
26.03.2023	10.15 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Dr. Westerhoff

Zwei Studenten auf dem Weg zu Luthers Vorlesung ins Gespräch vertieft
- Reformationstheater in der Kreuzkirche

Ein dünner Faden

Das Theaterstück zum Reformationstag stand in diesem Jahr unter der Regie von Raffael Westerhoff. Es sollte Mut machen, der grassierenden Furcht etwas entgegenzusetzen. Es zeigte, wie sich der Glaube in der Krise bewährt. Was hat das mit uns zu tun? - Lest selbst!

Die Pest in Wittenberg

In der Anordnung des Rates der Stadt Wittenberg wird verlesen, dass alle Pestkranken zu isolieren sind. Es wird befohlen, dass alle Angehörigen der Universität nach Jena ausweichen müssen. Luther jedoch fügt sich dieser

Anordnung nicht und hält weiter Vorlesungen. Auch Luther hatte Angst und schrieb: „Nicht, dass ich den Tod nicht fürchte. Aber ich hoffe, der Herr wird mich aus meiner Furcht herausreißen."

Furcht und Schrecken

Georg Spalatin erhält einen Brief von Luther, den er seiner Frau vorliest: „Die Pest hat hier zwar angefangen, aber sie ist recht gnädig. Die Furcht und die Flucht der Leute davor sind jedoch außerordentlich, so dass ich eine solche Ungeheuerlichkeit des Satans vorher noch nicht gesehen habe. So sehr verbreitet er Schrecken, ja er freut sich, die Herzen so verzagt machen zu können, nämlich damit er diese einzigartige Akademie zerstreue und verderbe, welche er nicht ohne Ursache vor allen anderen hasst. Jedoch sind während der ganzen Zeit der Pest bis auf diesen Tag nicht mehr als 18 Leichen gewesen."

Gute Arznei

Georg meint zu seiner Frau Katharina: „Gut, dass Luther dageblieben ist. Unsere Akademie hängt an einem dünnen Faden. Das Evangelium muss gelehrt werden, auch wenn der Teufel es verhindern will. Denn es ist eine gute Arznei gegen die Furcht."

Mit einem dünnen Faden

Obwohl Luthers Frau Katharina ihm eine Tochter schenkt, ist Luther verzagt und schreibt an Justus Jonas: „Ich bin am Leibe gesund, am Geiste, so viel Christus mir beisteht, der mit einem dünnen Faden an mir hängt und ich an ihm. Der Satan aber hängt an mir mit gewaltigen Seilen, und sogar mit Schiffstauen, und zieht mich in die Tiefe, aber der schwache Christus hat durch eure Gebete noch die Oberhand oder kämpft wenigstens tapfer. Daher fahret fort und macht durch eure Gebete den schwachen Christen stark, dass er durch seine Ohnmacht die Macht, vielmehr den Trotz des Satans zerbreche."

Karin Willuweit

Frauenkreis 20.00 Uhr Blumhardt-Haus	13. Dezember 24. Januar 21. Februar 21. März 18. April
Lebenskreis *Nachmittag für* *Menschen im dritten Lebensalter* 15-17 Uhr Blumhardt-Haus	06. Dezember - Adventsmusik 03. Januar 07. Februar 07. März 04. April - Abendmahlsfeier
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	07. Mai, 10.15 Uhr Kreuzkirche Hof
Konfirmation 2023	28. Mai, 9.30 Uhr St. Leonhardkirche Köditz
Jubelkonfirmation 2023	18. Juni, 9.30 Uhr St. Leonhardkirche Köditz

Bilder: Titelseite: Grell / Rückseite: Zapf.

Die Gemeinde lädt ein

Sonntag
09:00 oder 10:15 Gottesdienst St. Leonhardkirche
18:30 Jugendtreff, nach Absprache

Montag
20:00 Offener Gebetskreis im Blumhardt-Haus (1. + 3. im Monat)

Dienstag
09:30 Krabbelgruppe Schäfchen (im Wechsel auch Di, 15 Uhr)
15:00 Lebenskreis, monatlich
20:00 Treffpunkt - Der Frauenkreis, monatlich
19:30 Hauskreis (14-tägig im Wechsel)

Mittwoch
19:30 Posaunenchor

Freitag
15:00 Konfirmandenkurs
20:00 Hauskreis (14-tägig)

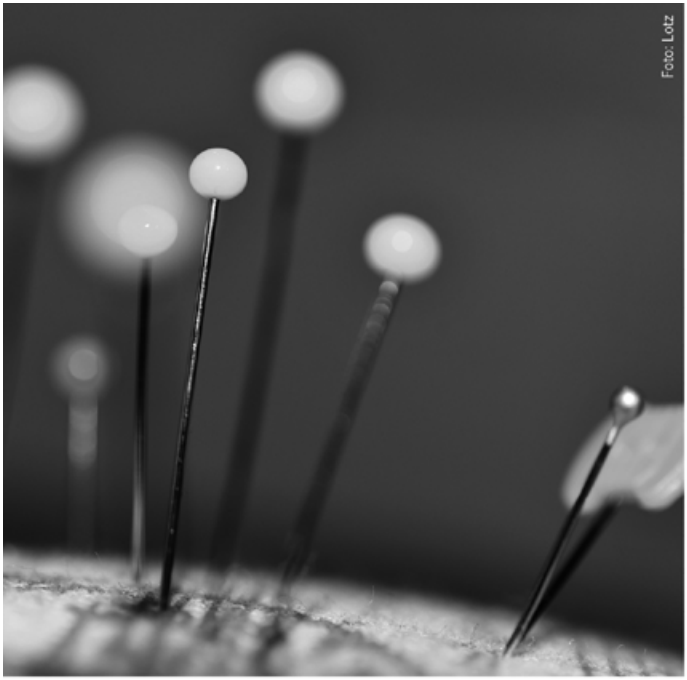
Samstag
10:00 Ködectives - Kindergruppe (14-tägig)

Herausgeber:	Evang. Kirchengemeinde, Bergstr. 4, 95189 Köditz Pfarrer Michael Grell; **Freier Tag: Montag** Tel.: 09281/66427 pfarramt@kirche-koeditz.de
Bürozeiten:	Susanne Wolf: Mo-Fr. 9:00 - 12.30 Uhr Büro Köditz geöffnet: **Di/Mi 9:00 - 12.30 Uhr** (Tel. 66427) Büro Kreuzkirche geöffnet: **Mo/Do/Fr 9.00 - 12.30 Uhr** (Tel. 67343)
Vertrauensfrau:	Michaela Wilfert, Köditzer Str. 37, 95030 Hof, Tel. 610395
Mesnerin:	Annelie Wilfert, Hauptstr. 11, Tel. 67045
Internet:	www.kirche-koeditz.de
Bankverbindung:	IBAN: DE43 7806 0896 0002 8149 35, BIC: GENODEF1HO1
Redaktion Kirchenbote:	Ausgabe I/23: Susanne Wolf, Michael Grell. Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 5. März 23
Druck:	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de



Du bist ein Gott,
der mich sieht.

Genesis 16,13

ICH GEHÖRE IN GOTTES PLAN

Ach, warum musste sie es mal wieder so auf die Spitze treiben? Nun sitzt Hagar verzweifelt in der Wüste. Die temperamentvolle Magd aus Ägypten ist jung, hübsch und schwanger. Und das hat sie ihrer betagten Herrin Sarah, die keine Kinder bekommen kann, wohl zu übermütig gezeigt. Mal über den gewölbten Bauch streicheln, mal signalisieren: „Nein, ich kann jetzt nicht helfen, ich trage ein Kind unter dem Herzen – von deinem Mann." Doch Sarah sitzt am längeren Hebel und hat Hagar mit dem Einverständnis von Abraham zur Minna gemacht. Da ist sie auf und davon gelaufen, zutiefst gekränkt: „Ich bin doch nicht für euch fromme Leutchen die Gebärmutter!" Und jetzt?

Ein Engel Gottes spricht sie an: „Hagar, alles wird wieder gut. Entschuldige dich bei Sarah. Dein Sohn, den du austrägst, wird eine wichtige Rolle spielen." Und Hagar erkennt: Gott sieht mich!

Auch ich gehöre in Gottes Plan – nicht nur Sarah und Abraham. So sagt es die Bibel, Gottes Wort: Jeder Mensch wird von Gott freundlich angesehen und wertgeschätzt. Jede und jeder ist Gottes geliebtes Kind, seine Tochter, sein Sohn. Mich lässt das aufatmen, durchatmen und immer wieder neu anfangen. Ach ja, wie oft schon habe ich mich verrannt, weil ich dachte: Keiner nimmt mich richtig wahr! Und doch – Gott sieht mich! In seiner liebevollen Gegenwart komme ich zur Ruhe. Ich tanke neue Kraft und Türen öffnen sich – Dank Gottes Hilfe!

REINHARD ELLSEL

Mache dich auf und werde licht!

Adventsfenster, täglich 19 Uhr!

Do. 1.12.	Michael Grell	Bergstraße 4, Köditz
Fr. 2.12.	Familie Schramm	Wölbattendorfer Weg 75, Hof
Sa. 3.12.	Team mit Pfr. Dr. Westerhoff	Jahnstraße 28, Hof
So. 4.12.	*Gottesdienste*	
Mo. 5.12.	Kälberhof Zuber - Frauenunion	An den Höfen 1, Köditz
Di. 6.12.	**17 Uhr** Kinderhaus	Fröbelstr. 1, Hof
Mi. 7.12.	Familie Wolfrum	Am Kulm 43, Osseck
Do. 8.12.	Familie Schödel	Fichtenweg 8, Köditz
Fr. 9.12.	Familie Wilfert	Hauptstraße 11, Köditz
Sa. 10.12.	Familie Willuweit	Hausacker 24, Wölbattendorf
So. 11.12.	*Gottesdienste*	
Mo. 12.12.	-.-	
Di. 13.12.	-.-	
Mi. 14.12.	Alte Wagnerei	Uferstraße 9, Köditz
Do. 15.12.	Familie Hopf	Henri-Marteau-Straße 11, Hof
Fr. 16.12.	Familie Wirth	Hochstraße 31, Köditz
Sa. 17.12.	Familie Jehnes	Pirker Weg 5, Wölbattendorf
So. 18.12.	*Gottesdienste*	
Mo. 19.12.	-.-	
Di. 20.12.	Familie Wolfrum	Talstraße 18, Wölbattendorf
Mi. 21.12.	Familie Zapf	Gartenstraße 16, Köditz
Do. 22.12.	-.-	
Fr. 23.12.	Familie Wolfrum	Robischbachweg 9, Wölbattendf.
Fr. 24.12.	*Gottesdienste Hl. Abend*	

Holen Sie sich
*die **St. Leonhard App**!*
www.kirche-koeditz.de